



Gemeindebrief

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Halle (Baptisten)
Friedenskirche

*Einer teilt reich aus
und hat immer mehr;
ein anderer kargt, wo er
nicht soll und wird
doch ärmer.*

(Sprüche 11, 24)

© panthermedia.net Tobias Kaltenbach

Juni

2011

Säen und ernten
Gottes geliebte Menschen
Impressionen vom Gemeindeausflug
Aus der Evangelischen Allianz

Säen und Ernten

**Einer teilt reichlich aus und hat immer mehr;
ein anderer kargt, wo er nicht soll und wird doch ärmer.**

Sprüche 11,24

Das Buch der Sprüche ist voller Lebensweisheiten. Besser noch als die Lutherübersetzung bringt die Übersetzung „Neues Leben“ den oben genannten Bibelvers auf den Punkt. Dort heißt es: *„Wer großzügig gibt, wird dabei immer reicher; wer aber sparsamer ist, als er sein sollte, wird immer ärmer dabei.“*

Wie kann das nun aber sein? Das ist doch genau andersherum als der normale Menschenverstand es sagt. Reichlich geben und dadurch mehr bekommen und auf der anderen Seite durch viel sparen arm werden? Woran erkenne ich, an welcher Stelle ich „nicht kargen“ – also knausern oder geizen, soll?

Ständig flattern irgendwelche Spendenbitten ins Haus und wenn ich dem allem nachgeben würde, wäre ich selbst wahrscheinlich schon sehr bald an meinem Limit, was ich geben kann. Doch Gottes Wort ermuntert uns immer wieder zum reichlichen Geben, auch Gott gibt reichlich. Er hat nichts zurückbehalten und seinen Sohn für uns gegeben. Für uns als Familie ist es eine Selbstverständlichkeit, nach unseren Möglichkeiten einen Teil unseres Einkommens ins Haus des Herrn zu geben. Darüber hinaus haben wir uns zwei bis drei Projekte ausgesucht, die uns am Herzen liegen. Bisher konnten wir erfahren, dass wir das, was wir gegeben haben, oft an anderer Stelle überraschend wiederbekamen. Dennoch mache ich mir immer den Vers aus 2. Korinther 9,7 zum Leitfaden beim Geben: *„Nicht aus Unwillen oder aus Zwang, sondern so, wie es mir auf dem Herzen liegt.“*

Vor Jahren hing in unserer Gemeinde ein Spendenkasten mit der Aufschrift „Einen fröhlichen Geber hat Gott lieb.“ Die Betonung liegt da meiner Meinung nach nicht auf Geber, sondern auf fröhlich. Wenn ich mürrisch gebe, nur weil ich eben muss, liegt wahrscheinlich kein Segen darauf. Es ist aber nicht immer nur Geld, was wir geben können. Oft ist es auch einfach Zeit, dem anderen

Säen und Ernten

mal zuzuhören, nachzufragen und nicht mit unserer Zeit an der falschen Stelle zu geizen. Termine können da manchmal schon drückend sein, aber was zählt, sind doch gute, vertrauensvolle Beziehungen. Gott ist ein Gott der Beziehungen. Er wünscht sich auch von uns, dass wir liebevoll miteinander umgehen, vor allem aber mit uns selbst.

Auch mit materiellen Dingen kann ich andere segnen, z.B. mit Lebensmitteln für die „Schnitte“, Weihnachten im Schuhkarton, verschenken von persönlichen Dingen, die ich nicht mehr brauche oder doppelt habe.

Wie kann das nun sein, wenn ich reichlich austeile, dass ich dann immer mehr habe? Was habe ich denn mehr? Aus meiner Erfahrung kann ich sagen: Geben macht Freude. Nicht nur dem Beschenkten, sondern auch dem, der gibt. Es ist sozusagen ein zweifacher Segen. Diese Erfahrung wünsche ich euch auch.

Marica Herre

Gemeinde(er)leben

Ein besonderes, individuelles Portraitfoto von sich bekommt jeder geschenkt, der am 3. Juli in unsere Gemeinde kommt. Dazu wird es an diesem Sonntag viele bunte, ansprechende Angebote für Jung und Alt in der Friedenskirche geben. Den Auftakt bildet ein Gottesdienst mit Pastor Gunnar Bremer, der uns hinein nimmt in das Thema der folgenden Tage: „**Gottes geliebte Menschen**“. An den kommenden drei Abenden laden wir darum zu Gottesdiensten ein, die herausfordern werden neu zu entdecken, dass jeder Mensch in Gottes Augen wertvoll und liebenswert ist. Ab Mittwoch, den 6. Juli wird eine Vernissage die Ausstellung der Fotos eröffnen, die bis zur „Nacht der Kirchen“ am 20. August in unseren Gemeinderäumen zu sehen sein wird. Wir wünschen uns ansprechende Veranstaltungen zu gestalten und hoffen auf viele Hände und Köpfe, die mit es mit uns vorbereiten und durchführen.

Für den Vorbereitungskreis: Axel Kuhlmann

Impressionen vom Gemeindeausflug



Terminübersicht Juni 2011

01. Juni	Mi	16:00 18:00 18:30	Bibelstunde Vorbereitungstreffen Fotoaktion Lobpreisgruppe
02. Juni	Do	10:00	Himmelfahrtsgottesdienst der Evangelischen Allianz (in der Johanneskirche)
03. Juni	Fr	17:00	Kinderkiste (Jungschar) in der „Schnitte“
04. Juni	Sa		
05. Juni	So	09:00 09:15 10:00	Gemeindebibelschule Gebetskreis Taufgottesdienst mit Abendmahl Kindergottesdienst
06. Juni	Mo	18:00	Gebet für die Stadt (in der Stadtmission)
07. Juni	Di	19:30	Gemischter Chor
08. Juni	Mi	16:00 18:30 19:00 20:00	Bibelstunde Lobpreisgruppe Gemeindeleitungssitzung Info-Abend im Lichthaus
09. Juni	Do		
10. Juni	Fr	17:00 19:00	Kinderkiste (Jungschar) in der „Schnitte“ Junge Erwachsene
11. Juni			
12. Juni	So	09:00 09:15 10:00 12:00	Gemeindebibelschule Gebetskreis Gemeinsamer Gottesdienst mit der koreanischen Gemeinde/Kindergottesdienst Gemeinsames Mittagessen
13. Juni	Mo		
14. Juni	Di	19:30	Gemischter Chor
15. Juni	Mi	16:00 18:30	Bibelstunde Lobpreisgruppe

Terminübersicht Juni 2011

16. Juni	Do	14:30	Gruppe "Sehen-Gehen-Helfen"
17. Juni	Fr	19:00	Junge Erwachsene
18. Juni	Sa	09:00	Subbotnik in und um die Friedenskirche
19. Juni	So	09:00 09:15 10:00	Gemeindebibelschule Gebetskreis Gottesdienst / Kindergottesdienst
20. Juni	Mo		
21. Juni	Di	19:30	Gemischter Chor
22. Juni	Mi	16:00 18:30	Bibelstunde Lobpreisgruppe
23. Juni	Do		
24. Juni	Fr	17:00	Kinderkiste (Jungschar) in der „Schnitte“
25. Juni			
26. Juni	So	09:00 09:15 10:00	Gemeindebibelschule Gebetskreis Gottesdienst / Kindergottesdienst
27. Juni	Mo		
28. Juni	Di	14:30 19:30	Seniorenstunde Gemischter Chor
29. Juni	Mi	16:00 18:30	Bibelstunde Lobpreisgruppe
30. Juni	Do	14:30	Gruppe "Sehen-Gehen-Helfen"

*Neue Termine und Terminänderungen
bitte an die Gemeindebriefredaktion*

Vom 18. bis 28. Juni ist unser **Pastor im Urlaub**. In dringenden gemeindlichen Angelegenheiten bitten wir die Gemeindeältesten, Christoph Sadowski und Matthias Biedermann, anzusprechen.

"Was ist eigentlich eine lebendige Gemeinde?"

Sieben Impulse. Eine Einladung zum Austausch und Weiterdenken. Rückfragen sind erwünscht.

1. Ob eine Gemeinde lebendig ist, erkennt man nicht in erster Linie am Sonntag im Gemeindehaus, sondern von Montag bis Samstag im Büro, in der Uni, am Fließband, im Auto, im Sportverein, beim Feiern, in der Küche, vor dem Fernseher...

2. Eine lebendige Gemeinde wird Sünder aushalten, ohne sie loswerden zu wollen; aber Sünder werden die lebendige Gemeinde nicht aushalten, ohne ihre Sünde loswerden zu wollen.

(Es gibt Unterschiede zwischen Gemeinden: In der einen wird vieles aus dem Wort Gottes erschöpfend behandelt, in der anderen werden mit dem Wort Gottes viele Erschöpfte behandelt.)

3. In einer lebendigen Gemeinde wird beim Gebet viel gearbeitet und beim Arbeiten viel gebetet.

4. Eine lebendige Gemeinde wird nicht zuerst daran arbeiten, dass die ganze Stadt die Gemeinde kennt, sondern dass die ganze Gemeinde die Stadt kennt - und für sie betet.

5. Eine lebendige Gemeinde braucht nicht einen Pastor, der begabter ist als andere und sich einsetzt bis zur Aufgabe, sondern einen, der bei anderen die Begabungen entdeckt und ihnen eine Aufgabe gibt.

6. In einer lebendigen Gemeinde ist nicht die Jugend die Zukunft der Gemeinde, sondern die Gemeinde ist die Zukunft der Jugend.

7. Eine Gemeinde wird lebendig, wenn sie aufhört, den Heiligen Geist kontrollieren zu wollen, und anfängt, sich Seiner Kontrolle anzuvertrauen.

zusammengestellt von Axel Kuhlmann

Aus der Allianz

Zum **Himmelfahrtstag** am 2. Juni laden die Gemeinden der Evangelischen Allianz in Halle in diesem Jahr um 10 Uhr zu einem **gemeinsamen Gottesdienst** in die Johanneskirche. Ein spontaner Chor trifft sich eine Stunde vorher, um 9 Uhr, vor Ort. Der Gottesdienst wird von Vertretern der Gemeinden gestaltet.

Am **20. Juni** sind alle Interessierten um 20 Uhr herzlich ins **Lichthaus** eingeladen. Das Team von OM (dem Missionswerk „Operation Mobilisation“) will seine Gedanken zu möglichen Perspektiven des Lichthauses vorstellen und darüber ins Gespräch kommen. Für die Zeit nach der Fertigstellung des Begegnungszentrums möchten sie jetzt schon mit Christen aus Halle in Kontakt treten, die sich vorstellen können die inhaltliche Arbeit dort dann mit zu gestalten. Natürlich können auch die Fortschritte im Ausbau des Hauses unter die Lupe genommen werden. Angefangen im Keller geht es nun im Erdgeschoss weiter.

Gebetsanliegen

Wir beten

darum, dass unser Leitbild *gemeinsam leben gestalten* unter Gottes guter Führung bei uns immer mehr Gestalt gewinnt.

Wir beten

für die Fotoaktion „Gottes geliebte Menschen“, dass Seine Wertschätzung ganz neu erfahrbar wird und wir sie als Gemeinde leben und erleben.

Wir beten

darum, dass Gott unsere Beziehungen liebevoller, unsere Herzen weicher und unsere Charaktere immer mehr nach seinem Vorbild gestaltet.

Wir beten

darum, dass Gott uns Menschen aufs Herz legt, die wir in seinem Namen begleiten und zu Ihm führen dürfen.

Wir beten

dankbar und erwartungsvoll:
Dein Reich komme und Dein Wille geschehe!



Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Halle (Baptisten) Friedenskirche

im Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden in Deutschland K.d.ö.R.

Kontakt & Impressum

Pastor

Axel Kuhlmann
(0345) 5 23 33 38
pastor@baptisten-halle.de

Gemeindebüro/Anschrift

Ev.-Frei. Gemeinde Halle
Ludwig-Wucherer-Straße 39, 06108 Halle
Telefon (0345) 5 23 33 38
friedenskirche@baptisten-halle.de
www.baptisten-halle.de

Gemeindefeiter

Christoph Sadowski
(0345) 4 83 00 60
gemeindefeiter@baptisten-halle.de

Ulrich Bernutat (stellvertr.)
(0345) 5 22 22 05

Redaktionsteam

Marica und Uwe Herre, Henry Beneke, Wolfgang
Grieser, Axel Kuhlmann, Christoph Sadowski
gemeindefeiter@baptisten-halle.de

Bankverbindung

Spar- und Kreditbank EFG eG,
Bad Homburg
BLZ 500 921 00
Konto 662 208

Wir freuen uns über Beiträge und Themenvorschläge
für den nächsten Gemeindebrief,
die bitte rechtzeitig bei der Redaktion eingehen sollen.